



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 2021/2 April 2021

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Wir alle genießen immer mehr schöne warme Tage im Spätwinter und Frühling; sie machen aber auch Klimawandel und Klimakrise deutlich. Gar nicht verstanden hat das Garmisch-Partenkirchen, das sich gegen jede Vernunft für die „Alpinen Skiweltmeisterschaften 2027“ bewerben will. Alle Warnzeichen werden missachtet. Schon die nur ein- oder zweitägigen Skiweltcuprennen in den letzten Jahren waren kaum durchzuführen oder mussten ganz ausfallen; umso mehr gilt das bei der zunehmenden Volatilität des Wetters und den Temperaturen im Februar für eine fünfzehntägige Veranstaltung.

Die Weltmeisterschaften sind Opfer des Klimawandels, aber auch Täter, weil nicht klimaneutral durchführbar. Nur eine Organisation gewinnt sicher: Die FIS kassiert sofort beim Auftakt der Bewerbung 300 000 Schweizer Franken. CIPRA Deutschland hofft, dass es beim Gemeinderat von Garmisch-Partenkirchen noch ein Einsehen gibt und er sich nicht bewirbt.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Bayerische Skigebiete beenden die nicht stattgefundene Saison 2020/2021**

Nach den Allgäuer Skigebieten am Nebelhorn bei Oberstdorf und im Tannheimer Tal haben auch die Gebiete Sudelfeld, Spitzingsee und Brauneck die Saison endgültig abgesagt.

https://www.allgaeuer-zeitung.de/bayern/weitere-skigebiete-beenden-nie-begonnene-saison-wirklich-bitter_arid-279463

Auch in Garmisch Partenkirchen ist die Wintersaison 2020/2021 vollständig ausgefallen. Bereits Mitte Februar hatte die Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG zunächst das Aus für den Skibetrieb im Gebiet Garmisch-Classic beschlossen, nunmehr verzichtet sie als Konsequenz der aktuellen Lage für diesen Winter auch auf

den weiteren Skibetrieb auf der Zugspitze.

<https://www.kreisbote.de/lokales/garmisch-partenkirchen/alpine-skisaison-2020-2021-faellt-im-corona-winter-komplett-aus-sommersaison-wichtiger-denn-je-90259138.html>

- **Corona: Keine Extrahilfen für Seilbahnunternehmen**

Da die November- und Dezemberhilfen auf der Basis der Umsätze in den jeweiligen Monaten 2019 berechnet werden, in denen kein Schnee lag, fällt die Unterstützung für die Seilbahnunternehmen gering aus. Nach einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion plant der Bund jedoch keine Extra-Hilfen.

<https://www.welt.de/regionales/bayern/article227191567/Keine-Sonderhilfe-fuer-Seilbahnen.html>

<https://www.abendzeitung-muenchen.de/bayern/keine-sonderhilfe-fuer-seilbahnen-art-709267>

- **Seilbahnförderung in Bayern**

Aus einer Antwort auf eine Landtagsanfrage der Grünen geht hervor, dass in den letzten beiden Jahren fast 25,5 Millionen Euro in den Bau neuer Bergbahnen und Lifte sowie in den Ausbau von Skigebieten ins Allgäu geflossen sind. Das ursprünglich für kleine Skigebiete vorgesehene Seilbahnförderprogramm bedient jetzt auch Großprojekte wie die Nebelhorn-Bahn. Für die nächsten Jahre haben die Liftbetreiber bereits Projekte für 68 Millionen Euro zur Förderung angemeldet.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/gruene-gegen-wettruesten-am-berg-1.5192048>

- **Bewerbung von Garmisch-Partenkirchen um Skiweltmeisterschaft 2027?**

Der Gemeinderat von Garmisch-Partenkirchen entscheidet bis Ende April über eine erneute Bewerbung um die alpinen Ski-Weltmeisterschaften im Jahr 2027.

<https://www.kreisbote.de/lokales/garmisch-partenkirchen/bewerbung-ski-wm-2027-90256487.html>

In einem offenen Brief an die politischen Entscheidungsträger in Garmisch-Partenkirchen begründet der BUND Naturschutz seine klar ablehnende Haltung.

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bewerbung-garmisch-partenkirchens-um-ski-weltmeisterschaften-2027-ein-anachronismus-in-zeiten-der-klimakrise>

- **Konflikt Stadt-Land wegen Tourismus**

Wegen der seit längerer Zeit bestehenden Spannungen zwischen Ausflüglern aus München und dem Umland haben Vertreter aus Politik, Tourismus und Nahverkehr eine Task Force beschlossen, die Ideen und Lösungsansätze entwickeln soll. Der Streit war im Corona-Sommer eskaliert, als Gemeinden am Tegernsee ein Verbot von Tagesausflügen der Münchner forderten.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/stadt-und-umland-im-gespraech-loesungen-fuer-den-tagestourismus-1.5232572>

Die bayerische Staatsregierung spielt die Belastungen für Umwelt und Anlieger durch den Ausflugsverkehr allerdings herunter, indem sie chaotische Zustände bestreitet und lediglich vereinzelt lokal begrenzte Probleme sieht.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/ausflugstourismus-staatsregierung-negiert-chaotische-zustaende-1.5239391>

Der geschäftsführende Vorsitzende des Vereins zum Schutz der Bergwelt Rudi Erlacher fordert in der ZEIT ein Umdenken der Ausflügler „Alpenschützer für Ausflugs-Selbstbeschränkung“

<https://www.zeit.de/news/2021-03/21/alpenschueter-fuer-ausflugs-selbstbeschraenkung>

- **Bilanz zur Besucherlenkung im Naturpark Nagelfluhkette (Allgäu)**

Trotz vieler Besucher hat im Naturpark Nagelfluhkette die Besucherlenkung im Allgemeinen gut funktioniert. Zu Problemen kam es allerdings teilweise mit Schneeschuhgehern, die Tiere in Wildschutzgebieten störten sowie mit zugeparkten Rettungswegen.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/tourengeher-trueben-naturparkranger-bilanz-im-oberallgaeu,SShCpfd>

- **Mobilitätskonzept fürs Allgäu**

Die zentrale Tourismusvereinigung "Allgäu GmbH" will im Zuge eines Förderprojekts ein integriertes Mobilitätskonzept für die gesamte Region erstellen. Erster Schritt dorthin soll ein digitales Parkraummanagement werden, um die Verkehrssituation in den Hotspots zu entschärfen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/allgaeu-berge-touristen-overtourism-mobilitaetskonzept-1.5221021>

- **Konflikt Stadt-Land ums Trinkwasser**

Nicht nur wegen des Tourismusansturms bestehen Spannungen im Verhältnis der Alpengemeinden zur Landeshauptstadt München. Streitpunkt ist auch das Trinkwasser, das die Stadt zu rund einem Fünftel aus dem Loisachtal und zu rund 80 % aus dem Mangfalltal bezieht. Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat nunmehr gegen die beiden Gemeinden im Loisachtal entschieden, dass die Münchner Stadtwerke bis zum Jahr 2045 ihre Umlandgemeinden mit Trinkwasser aus dem Loisachtal mitversorgen dürfen. Im Mangfalltal Landkreis Miesbach kämpfen einige Landwirte und Grundbesitzer gegen eine Ausweitung des Wasserschutzgebiets.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landkreismuenchen/trinkwasser-versorgung-wasser-streit-nach-jahren-beigelegt-1.5197364>

- **Obere Isar schützen und Wasserkraft neu regeln**

Da die Konzession für das Wasserkraftwerk am Walchensee zum 30.9.2030 ausläuft, haben 13 Organisationen unter Leitung des Landesbunds für Vogelschutz im „Walchenseedialog“ ein gemeinsames Positionspapier erarbeitet. Sie fordern zukünftig einen deutlich besseren Schutz der Oberen Isar, ihrer Nebengewässer sowie der Seen im Einzugsgebiet des Kraftwerks.

https://www.vzsb.de/media/docs/PM_Walchenseekraftwerk/Positionspapier_Walchenseekraftwerk_20210225_final.pdf (Langfassung)

https://www.vzsb.de/media/docs/PM_Walchenseekraftwerk/Neukonzessierung_Positionen.pdf (Kurzfassung)

- **Neue Kleinwasserkraftanlagen befürchtet**

Die Erhöhung der Vergütung um 3 Cent/kWh für Kleinwasserkraftwerke mit einer Leistung bis zu 500 Kilowatt durch das neue EEG 2021 sowie eine Vereinfachung

des Genehmigungsverfahrens lassen einen Bauboom an den Flüssen und Bächen befürchten. Die Umweltverbände sind sich einig, dass der ökologische Preis für Kleinanlagen viel zu hoch ist, da sie nur minimal zur Stromerzeugung beitragen.

https://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2014/_40.html

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kleine-wasserkraftwerke-bayern-foerderung-1.5191026>

- **Bayerns Gewässer leiden unter der Klimakrise**

Umweltminister Glauber hat den neuen Niedrigwasserbericht für 2018/2019 des bayerischen Landesamts für Umwelt vorgelegt. Danach hat die Klimakrise bereits deutliche Auswirkungen auf das Grundwasser sowie die Flüsse, Bäche und Seen in Bayern. Im Rahmen des Programms „Wasserzukunft Bayern 2050“ plant das Umweltministerium eine Vielzahl von konkreten Projekten.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-gewaesser-klimawandel-1.5185024>

<https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/pressemitteilung.htm?PMNr=4/21>

- **Ruhezonen für Wasservögel und Schutzzonen für Wasservegetation im Landkreis Garmisch-Partenkirchen**

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat eine Verordnung zur Beschränkung des wasserrechtlichen Gemeingebrauchs am Staffelsee, Achauslauf und Ferchenbach erlassen, um Ruhezonen für Wasservögel und Schutzzonen für Wasservegetation zu schaffen.

https://www.lra-gap.de/media/files/lra_bekanntmachungen/2021_01.pdf

- **Surfwelle auf dem Loisachkanal**

Ein Verein will auf dem Loisachkanal bei Wolfratshausen eine künstliche Surfwelle erzeugen. Die wasserrechtliche Genehmigung für das Trendsportprojekt steht noch aus.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/welle-loisach-kanal-wolfratshausen-1.5195837>

Bereits im November 2016 hat sich der Stadtrat von Wolfratshausen für die Surfwelle ausgesprochen und Geld dafür bereitgestellt.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/loisach-in-wolfratshausen-entsteht-bayerns-erste-kuenstliche-surferwelle-1.3256109>

- **Kontroverse um Bewerbung UNESCO Weltkulturerbe**

Die Almen, Buckelwiesen und Streuwiesen im Murnauer Moos sollen auf Betreiben des Landratsamts Garmisch-Partenkirchen als Weltkulturerbe anerkannt werden. Die Landwirtschaft erhofft sich eine Förderung der kleinbäuerlichen Strukturen und Bewirtschaftungsformen. Doch im Hauptort Garmisch Partenkirchen gibt es gegen das schon weit fortgeschrittene Bewerbungsverfahren Widerstand von Grundstückseigentümern, die Naturschutzauflagen befürchten.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/unesco-weltkulturerbe-landkreis-reicht-unterlagen-im-februar-ein-90161776.html>

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/angst-vor-einem-buerokratie-monster-90254485.html>

- **Weiter Widerstand gegen Brenner-Nordzulauf**

Im Vorfeld der Entscheidung über eine künftige Bahntrasse haben die im „Brennerdialog“ zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen mit einer Feuerkette gegen den geplanten Gleisneubau im Inntal protestiert.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/rosenheim-lodernder-protest-1.5219892>

- **Bürger von Lechbruck (Allgäu) stimmen gegen Vier-Sterne-Hotel**

In einem Bürgerentscheid und einem gleichzeitig stattfindenden Ratsbegehren hat sich die Mehrheit der Einheimischen gegen den Neubau eines Hotelkomplexes entschieden. Sie halten das Projekt für überdimensioniert. Der Bürgermeister und der Gemeinderat hatten für den Bau geworben.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/lechbruck-buerger-stimmen-gegen-vier-sterne-hotel-1.5242916>

Internationales / Alpenkonvention

- **Corona: Saison-aus auch für alle österreichischen und Schweizer Skigebiete**

Nachdem in Österreich und in der Schweiz der Skibetrieb mit gewissen Einschränkungen den Winter über geöffnet war, wurden jetzt sämtliche Skigebiete geschlossen, die letzten am 15. März. Ein so frühzeitiges und flächendeckendes Ende der Skisaison gab es bisher noch nie.

<https://www.skigebiete-test.de/skimagazin/coronavirus-oesterreich-beendet-die-wintersaison.htm>

<https://www.skigebiete-test.de/skimagazin/coronavirus-saisonaus-fuer-schweizer-skigebiete.htm>

In Ischgl, das um sein Image kämpft, gab es keinen einzigen Skitag.

<https://www.sueddeutsche.de/reise/corona-ischgl-skifahren-oesterreich-1.5225012>

- **Immer weniger Schnee in den Alpen**

Erstmals beschreibt eine Studie für die gesamten Alpen, wie die Schneebedeckung in der Zeit von 1971 bis 2019 zurückging. Die Daten wurden unter der Leitung des italienischen Forschungsinstituts Eurac Research zusammengetragen.

<https://beta.eurac.edu/de/magazine/studie-zeigt-rueckgang-der-schneebedeckung-in-den-alpen>

Die Studie kann heruntergeladen werden unter

<https://tc.copernicus.org/articles/15/1343/2021/>

- **Ausgeschneit – Skitourismus in der Krise**

Eine bemerkenswerte Dokumentation des BR untersucht, ob die Krise als Chance für ein Umdenken genutzt wird, oder ob die alpinen Gemeinden ihre Skigebiete einfach weiter beschneien und dabei auf die Rückkehr der Massen hoffen. Die Dokumentation zeigt, wo schon ein Umdenken eingesetzt hat, sie prüft, was die Nachhaltigkeitsversprechen großer Skiorte taugen und sie begleitet Menschen, die in den Skigebieten um ihre Existenz kämpfen.

<https://www.br.de/mediathek/video/dokthema-politische-doku-ausgeschneit-skitourismus-in-der-krise-av:6047dab9e487b1001368489a>

- **Gletschersturz im Himalaya**

Nach dem Kollaps eines Gletschers wurden in Nordindien Straßen, Kraftwerke und Brücken durch Schlamm- und Wassermassen zerstört. Mehr als 20 Menschen starben, mehr als 170 werden noch vermisst

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/himalaya-indien-gletscher-unglueck-1.5200097>

Auch in den Alpen gab es schon Gletscherabbrüche, und der Klimawandel lässt weitere befürchten.

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Onlineplattform knotenpunkt-alpen.de jetzt online!**

Die neue Plattform knotenpunkt-alpen.de ist online und soll Menschen und Organisationen aus dem bayerischen Alpenraum vernetzen und unterstützen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Sie ermöglicht Wissensaustausch, Vernetzung und gegenseitige Inspiration. Dazu wurde Bewährtes gängiger Sozialer Netzwerke (z.B. Twitter) für die Menschen nutzbar gemacht, ohne dabei Daten zu sammeln oder sich der Marktmacht von Internetkonzernen auszuliefern. Die Plattform läuft auf Servern der CIPRA und wurde mit Hilfe von Lukas Schulz vom Programmiererkollektiv „hacc“ komplett auf Open-Source-Basis aufgesetzt. Finanziert wurde das Projekt vom bayerischen Umweltministerium.

<https://knotenpunkt-alpen.de/>

<https://www.cipra.org/de/news/open-source-statt-facebook>

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/onlineplattform>

- **Neues Projekt: Facts4Tourism**

CIPRA Deutschland startet im April mit einem zweijährigen Projekt „Facts4Tourism“ zur Vermittlung tourismusrelevanter Forschungsergebnisse im deutschen Alpenraum. In drei Regionen als relevant wahrgenommene touristische Entwicklungen und deren Umweltauswirkungen sollen diskutiert, auf dem aktuellen Stand der diesbezüglichen Forschung aufbereitet und entsprechende Handlungsempfehlungen gegeben werden. Ein Dossier soll allen Interessensvertretenden den Stand der Wissenschaft in Sachen Tourismus zugänglich machen und so zu konstruktiven Lösungen beitragen. Kooperationspartner des Projekts ist der Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie & Tourismusforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Es wird finanziert durch das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/facts4tourism>

- **Verbändeinitiative „Für ein zukunftsfestes Bayern“**

Im Rahmen der Fortschreibung des LEP engagiert sich CIPRA Deutschland in der Verbändeinitiative "Wege zu einem besseren LEP" und beteiligt sich am 15. April an einer halbtägigen Online-Fachveranstaltung mit internationalen Beiträgen, auch aus dem Alpenraum. Sie soll dem Austausch zwischen Politik, Verbänden, Kommunen und interessierter Öffentlichkeit dienen.

<https://www.cipra.org/de/news/raumordnung-fuer-ein-zukunftsfestes-bayern>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Bergsteigerbus in die Alpen

Da der überbordende Autoverkehr von München in die Berge teilweise unerträgliche Ausmaße angenommen hat, bieten die Sektionen München und Oberland des Deutschen Alpenvereins an den Wochenenden ab Pfingsten mit dem Bergbus eine umweltfreundlichere Möglichkeit, auch zu unbekannten Zielen. Der DAV wirbt schon lange für eine Anreise mit Bussen und Bahnen.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-bergsteigerbus-alpen-dav-1.5215093>

- **Landesbund für Vogelschutz**

Der Vogel des Jahres 2021 ist das Rotkehlchen. Er wurde erstmals öffentlich gewählt und hat mit 59.338 Stimmen vor Rauchschwalbe und Kiebitz das Rennen um den Titel gemacht. An der von LBV und seinem bundesweiten Partner NABU organisierten Wahl haben über 326.600 Menschen teilgenommen.

<https://www.lbv.de/presse/>

- **Mountain Wilderness**

Unter dem Slogan "Unsere Berge brauchen keine Geschmacksverstärker" demonstrierte Mountain Wilderness gegen den geplanten „Gamspark“ am Sudelfeld, wo mit künstlichen Installationen und Erschließungen ein Sommer-Funpark errichtet werden soll.

<https://www.mountainwilderness.de/>

Termine 2020

- 19. April, 15 – 19 Uhr: Fachtagung der Verbändeinitiative "Wege zu einem besseren LEP" (virtuell); Näheres unter <http://www.besseres-lep-bayern.de/> Anmeldung unter <https://www.byak.de/aktuelles/newsdetail/lep-fuer-ein-zukunftsfestes-bayern.html>
- 29. Juni 08:30 – 13 Uhr: Let`s bee together! - Online-Bienenkonferenz, virtuell; <https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/online-bienenkonferenz>
- 15. Juni 10 – 14.45 Uhr: Das Protokoll "Tourismus" der Alpenkonvention, Salzburg oder virtuell; <https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/das-protokoll-tourismus-der-alpenkonvention>
- 1. – 3. Juli: Jahresfachtagung von CIPRA International und CIPRA Italien mit Unterstützung der Stadt Biella, Alpenstadt des Jahres 2021 und dem Verein Alpenstadt des Jahres in Biella/Italien. Entscheidung am 30. April, ob sie als Präsenzveranstaltung stattfinden kann.

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3

80331 München

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießen, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an

deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.